

Solarparks mit Mehrwert

Dreiklang aus
Energieerzeugung,
Landwirtschaft und Artenvielfalt

Wattmanufactur GmbH & Co. KG



Unsere Vision

Mehrwerte schaffen

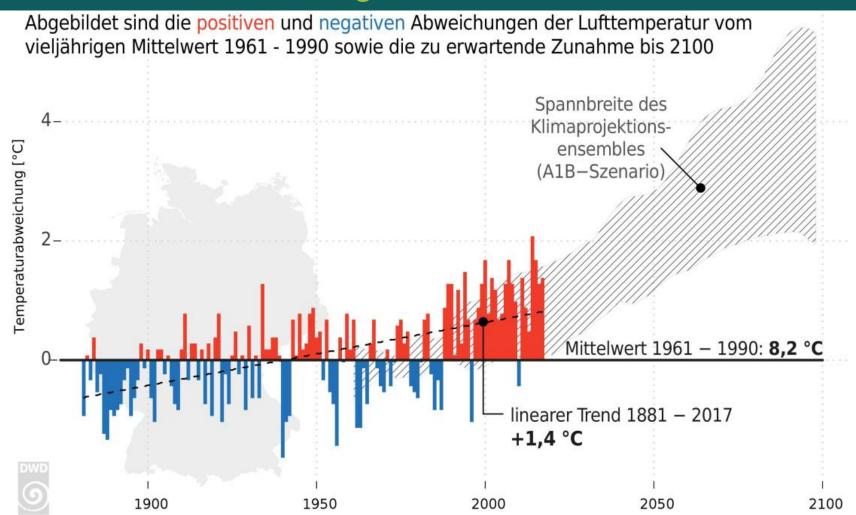




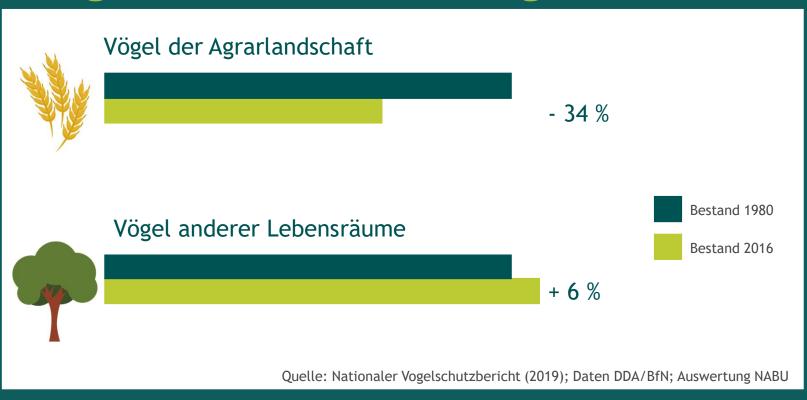


Richtig geplante, gebaute und betriebene PV-FFA haben das Potenzial Mehrwerte in allen beteiligten Bereichen zu schaffen!

Globale Erwärmung



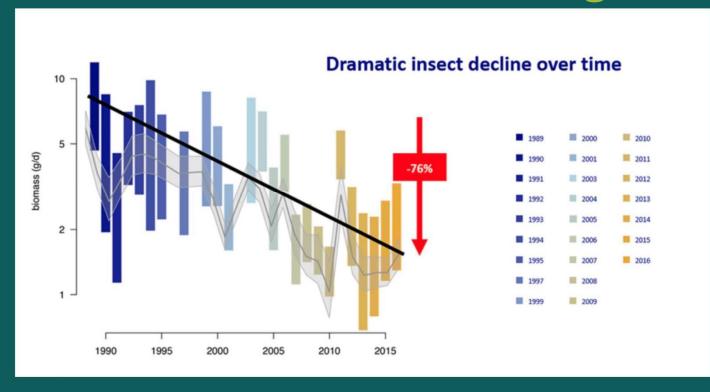
Vogelbestandsentwicklung 1980 - 2016



Bundesamt für Naturschutz (2017):

"Der Zustand der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft ist alarmierend".

Insektenbestandsentwicklung 1989 - 2016



-> Rückgang von 76 Prozent der Fluginsekten in 63 Schutzgebieten Quelle: Krefelder Studie 2017

Klimaschutzurteil des BVerfG

- Das Bundesverfassungsgericht erklärte am 24.03.2021 durch Beschluss **Teile des Klimaschutzgesetzes (KSG)** für **verfassungswidrig**, denn sie beeinträchtigen **Grundrechte** der **zukünftigen Generationen**
- Durch das KSG in Urfassung werden erforderliche Maßnahmen so weit aufgeschoben, dass **zukünftig kein Handlungsspielraum** verbleibt und Grundrechte in sehr hohem Maße eingeschränkt werden müssten
- Aus Art. 20a GG ergibt sich eine staatliche Pflicht zum Klimaschutz die mit fortschreitendem Klimawandel immer gewichtiger wird
- Es bestehen auch **staatliche Schutzpflichten** zugunsten von Leben und Gesundheit der zukünftigen Generationen aus **Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG**
- Juristisch bemerkenswert ist die **gestiegene Bedeutung des**Art. 20a GG und die intertemporale Dimension der
 Grundrechte

Ziele und Zwischenziele (§ 1 EEG 2023-E)

", Ziel dieses Gesetzes ist [...] die Transformation zu einer **nachhaltigen und treibhausgasneutralen Stromversorgung**, die vollständig auf erneuerbaren Energien beruht."

Neue Zwischenziele:

"Bis 2030 mindestens **80** % aus EE (EEG 2021: **65** %)

Bedeutet: 600 TWh in 2030 (derzeit knapp 240 TWh)

Voraussichtlicher **Anstieg des Bruttostromverbrauchs**durch zunehmende Elektrifizierung von
Industrieprozessen, Wärme und Verkehr von 560 TWh im
Jahr 2021 **auf 750 TWh im Jahr 2030**

" Ab 2035 nahezu treibhausgasneutral (EEG 2021: 100% EE in 2050)

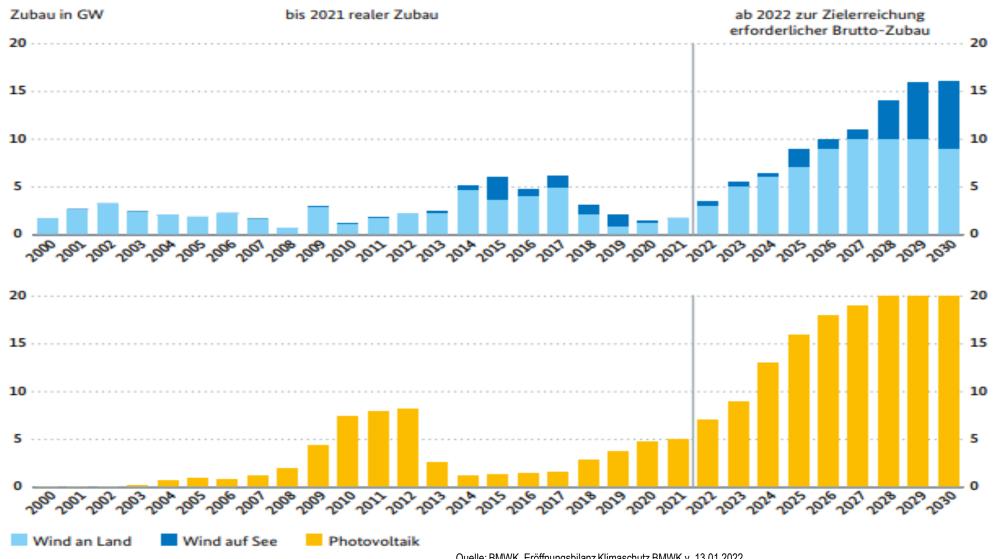
Nationale Ausschreibungsziele PV-FFA

gem. EEG-Entwurf

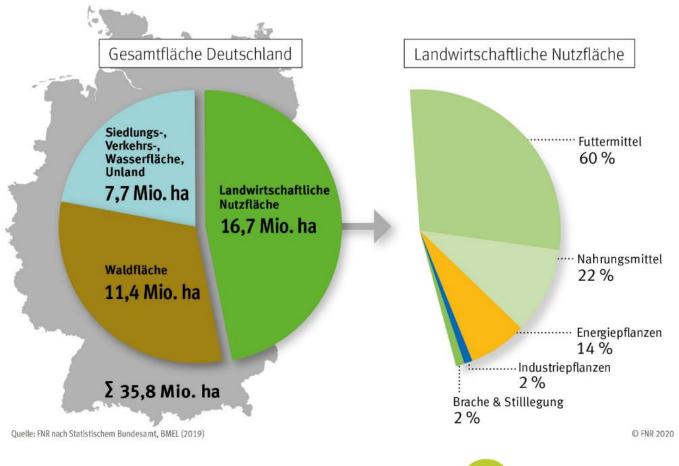


Jahr	EEG Ausschreibung
2022	2.000 MW
2023	5.850 MW
2024	8.100 MW
2025	9.900 MW
2026	9.900 MW
2027	9.900 MW
2028	9.900 MW
2029	9.900 MW

Ausbau Wind und Photovoltaik



Flächennutzung in Deutschland 2019





Strombedarf 2050

Annahmen: Produktion 1200 TWh

Wind: 600 TWh

PV: 600 TWh (Dach und FFA)

300 TWh aus PV-FFA

= 250.000 ha



entspricht 1,5 % landw. Nutzfläche



PV-Flächen können ein extensiver Teil der Idw. Flächennutzung sein, z.B. über Eco Schemes.

Flächenverbrauch für PV-FFA

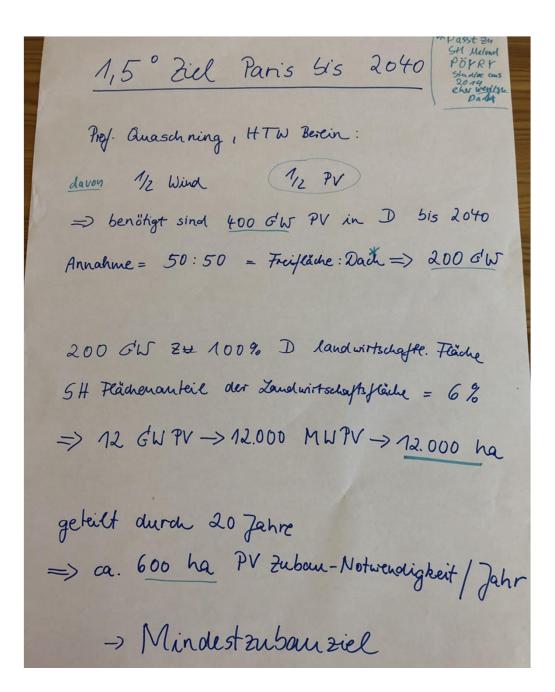
Fläche SH = 1,58 Mio. ha

Ldw. Fläche = ca. 1,10 Mio. ha (70 %)

- " 54 % Ackerland = 0,6 Mio. ha
- " 45 % Grünland = 0,5 Mio. ha

12.000 ha benötigte PV-Fläche in SH in den nächsten 20 Jahren

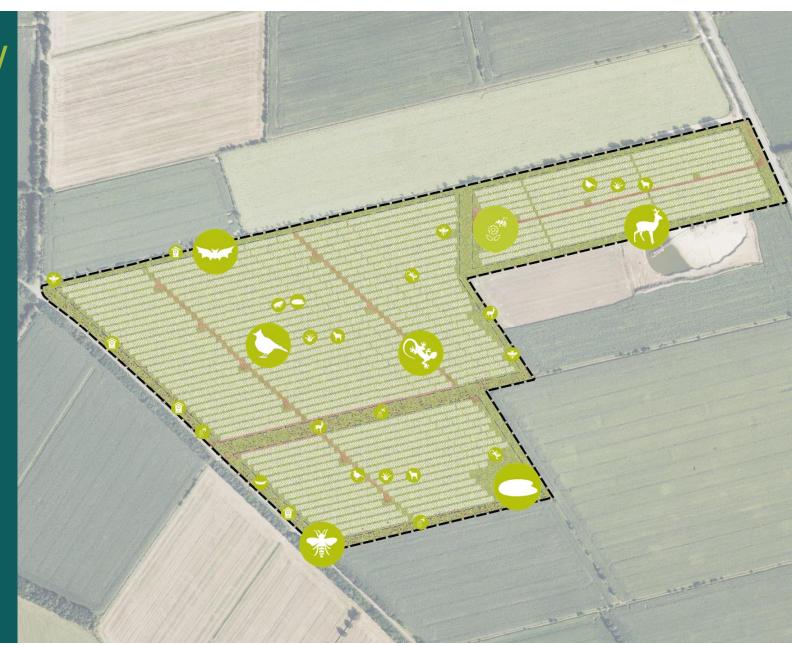
= 1,1 % der Idw. Fläche SH



Extensive Agri-PV

Solarpark Klein Rheide

- Einer der artenreichsten SolarparksDeutschlands
- Ehemaliger Maisacker und Kiesabbaufläche
- Ökologisch zertifizierte landwirtschaftliche Bewirtschaftung (EG-Öko-Verordnung 2018/848)
- Neuer Lebensraum für 150Pflanzenarten (17 der roten Liste)
- Neuer Lebensraum für heimische Wildtiere, Insekten und Amphibien (u.a. gefährdete Kreuzkröte & Wildbienen)





Artenvielfalt durch PV





- Extensive
 Bewirtschaftung schafft
 Artenvielfalt
- Schaffung von
 Trockenrasengebieten
 und Feuchtlebensraum
- Wildbienen- und Fledermausquartiere schaffen Lebensraum
- saisonale / portionierte Beweidung



Impressionen GEO Tag der Natur 2021

Unser Dreiklang aus sauberer Energieerzeugung extensiver Landwirtschaft Artenvielfalt













Moorschutz & PV









BEST PRACTICE

Solarpark Lottorf

Größter Tracking-Solarpark in Deutschland (20 MW)

Multipler Klima-Mehrwert:

- " CO² freie Stromerzeugung
- Tracking-Gestell bietet weiterhin vollflächige Beregnungsmöglichkeit und Lichteinfall an.
- Reduktion CO²-Ausstoß durch
 Wiedervernässung (Anhebung des Grundwasserspiegels)















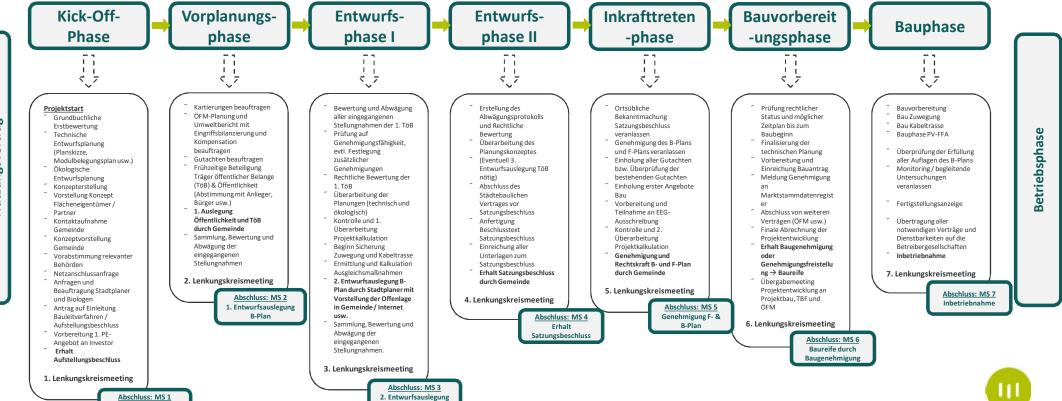




Wie läuft eine Projektentwicklung ab?

Aufstellungsbeschluss

Ablauf Projektentwicklung



B-Plan (Offenlage)

Mehrwerte für die Gemeinde Kommunalbeteiligung



EEG-Novelle 2021: Anpassungen § 6 EEG

§ 6 Abs. 1 Nr. 2 EEG:

"Betreiber von Freiflächenanlage dürfen Gemeinden, die von der Errichtung ihrer Anlage betroffen sind, Beiträge durch einseitige Zuwendungen ohne Gegenleistung anbieten."

§ 6 Abs. 3 EEG:

""Bei Freiflächenanlagen dürfen den betroffenen Gemeinden Beträge von insgesamt 0,2 Cent pro Kilowattstunde für die tatsächlich eingespeiste Strommenge angeboten werden".

Mehrwerte für die Gemeinde Gewerbesteuer



Novelle Gewerbesteuergesetzes in 2021 (§ 29 Abs. 1 GewStG)

- Gemeinden partizipieren zukünftig im Regelfall zu 90 % vom Gewerbesteueraufkommen bei erneuerbaren Energieprojekten
- Anknüpfungspunkt für die Gewerbesteuerzerlegung ist nicht mehr das "Sachanlagevermögen", sondern die "installierte Leistung" in den einzelnen Betriebsstätten.
- Projekte bleiben im Eigenbestand, Gewinne der Projektgesellschaften kommen somit unmittelbar der Standortgemeinde zu Gute.

Ertragsbeispiel für ein Referenzprojekt (10 MW) (Erfahrungswerte)

Einnahmen Gemeinde = durchschnittlich ca. 18.000 EUR p.a.

